



Olivia Maurers (Mitte) Dance-Crew Call me Maybe von den Hinwiler Moving Girls will mit einer fröhlichen Ausstrahlung und ausgefeilten Dance-Moves überzeugen. Bild: Nina Dakidis

## «UNSER LACHEN SOLL ALLE ANSTECKEN»

**HINWIL** Am 8. April findet der ZO-Danceaward in der Eishalle Wetzikon statt. Mit dabei die beiden Tanzgruppen Wannabe und Call me Maybe aus Hinwil. Geleitet werden die Dance-Crews von der Wetzikerin Olivia Maurer.

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, am Danceaward teilzunehmen?*

Als Leiterin im freiwilligen Schulsport tanze ich im Verein Moving Girls in Hinwil. Wenn man aus der Region ist, kommt man an diesem Grossanlass für Tänzerinnen und Tänzer kaum vorbei.

*Wie lange trainieren Sie die Tänze? Angefangen mit dem Choreografieren haben wir eigentlich gleich nach den Sommerferien. Ab Herbst wird dann die Nummer konkretisiert und mit der Musik zusammengefügt. Ab dann sind es nicht mehr nur Tanzschritte, sondern wir erzählen eine Geschichte.*

*Bleiben die Mädchen über diese lange Zeitdauer motiviert?*

Nein. Aber zu einem erfolgreichen Auftritt gehören Krisen und unmotivierte Momente dazu. Nach so einem Tief kommt immer auch ein Hoch – und das macht dann den Erfolg aus.

*Sie sind bereits zum dritten Mal beim Danceaward dabei. Was hat sich gegenüber der ersten Teilnahme verändert?*

Das Niveau ist enorm gestiegen. Ich denke, dass einige Gruppen unter anderem mit Hilfe von professionellen Tanzlehrern sehr viel Zeit investieren. Die Anforderungen an Schritte, Wechsel, Akrobatik, Ausdruck und Storytelling sind viel höher. Natürlich sagen alle: «Dabei sein ist alles!» – und trotzdem möchte man erfolgreich sein.

*Und in der eigenen Gruppe?*

Mit den Mädchen von Call me Maybe, sie sind in der 1. und 2. Oberstufe, nehme ich nun zum dritten Mal teil. Mit ihnen kann ich an fließenden Übergängen arbeiten. Sie bringen schon etwas Routine mit und verstehen, was die Jury will oder was speziell gut aussieht. Sie bringen auch eigene Ideen ein und denken mit. Zudem haben sie Ehrgeiz entwickelt und motivieren sich gegenseitig. Bei Wannabe, meinen «Kleinen», geht es dieses Jahr um eine erste Bühnenerfahrung. Sie sollen sich auf der Bühne wohlfühlen. Die Rangierung spielt eine untergeordnete Rolle.

*Sie sind mit reinen Mädchen-Gruppen unterwegs. Ist der Danceaward ein Mädchen-Anlass?*

Der ZO-Danceaward soll kein reiner Mädchen-Anlass sein. Dass ich mit Moving Girls nur mit Mädchen antrete ist logisch, das Angebot im freiwilligen Schulsport ist exklusiv für Mädchen geschrieben. Ich weiss aber, dass es durchaus Jungs gibt, die gerne tanzen. Tanzen ist schliesslich kein Gender abhängiger Sport.



**«DAS NIVEAU IST ENORM GESTIEGEN.»**

Olivia Maurer, Tanzleiterin

*Sie haben von gesteigerten Ansprüchen gesprochen.*

*Wie wirkt sich das auf Sie aus?*

Ich leiste viele Stunden – neben dem regulären Tanzunterricht – freiwillig. Durch den Award fallen viel mehr Aufgaben an. Es gilt beispielsweise, zusätzliche Trainings zu organisieren, an denen die ganze Gruppe anwesend sein muss, oder Termine mit einem DJ für einen wirklich guten Musikschnitt zu finden. Nicht zu vergessen ist die Organisation der Outfits. Das alles neben einer beruflichen Tätigkeit unterzubringen, ist eine Herausforderung. Aber es ist auch ein positiver Druck. Die Mädchen lernen, was es heisst, ein Projekt durchzuziehen und auf die

Zähne zu beißen. Man will schliesslich einer Jury und nicht nur den Eltern gefallen.

*Was erwarten Sie von Ihren Crews?*

Sie sollen das Beste geben und zufrieden vom Anlass nach Hause gehen können. Natürlich wünsche ich ihnen nach all dem vergossenen Schweiß und dem intensiven Training eine Belohnung.

*Was ist der speziellste Move, mit dem Sie die Jury überzeugen werden?*

Es ist kein Move, sondern unser Lachen. Unsere Ausstrahlung soll – und wird – alle anstecken.

CHRISTIAN BRÜTSCH

### DER ZO-DANCEAWARD 2017

Am 8. April findet der vierte ZO-Danceaward statt. Er ist der grösste Schulsportanlass und findet ab 9 Uhr in der Eishalle Wetzikon statt. 56 Tanzgruppen und rund 800 Kinder aus dem ganzen Kanton (ausser aus der Stadt Zürich) werden in fünf Kategorien gegeneinander antreten und von einer Jury bewertet. Die Wetziker Lordz Dance Academy organisiert den Anlass in Zusammenarbeit mit dem Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule. **REG**